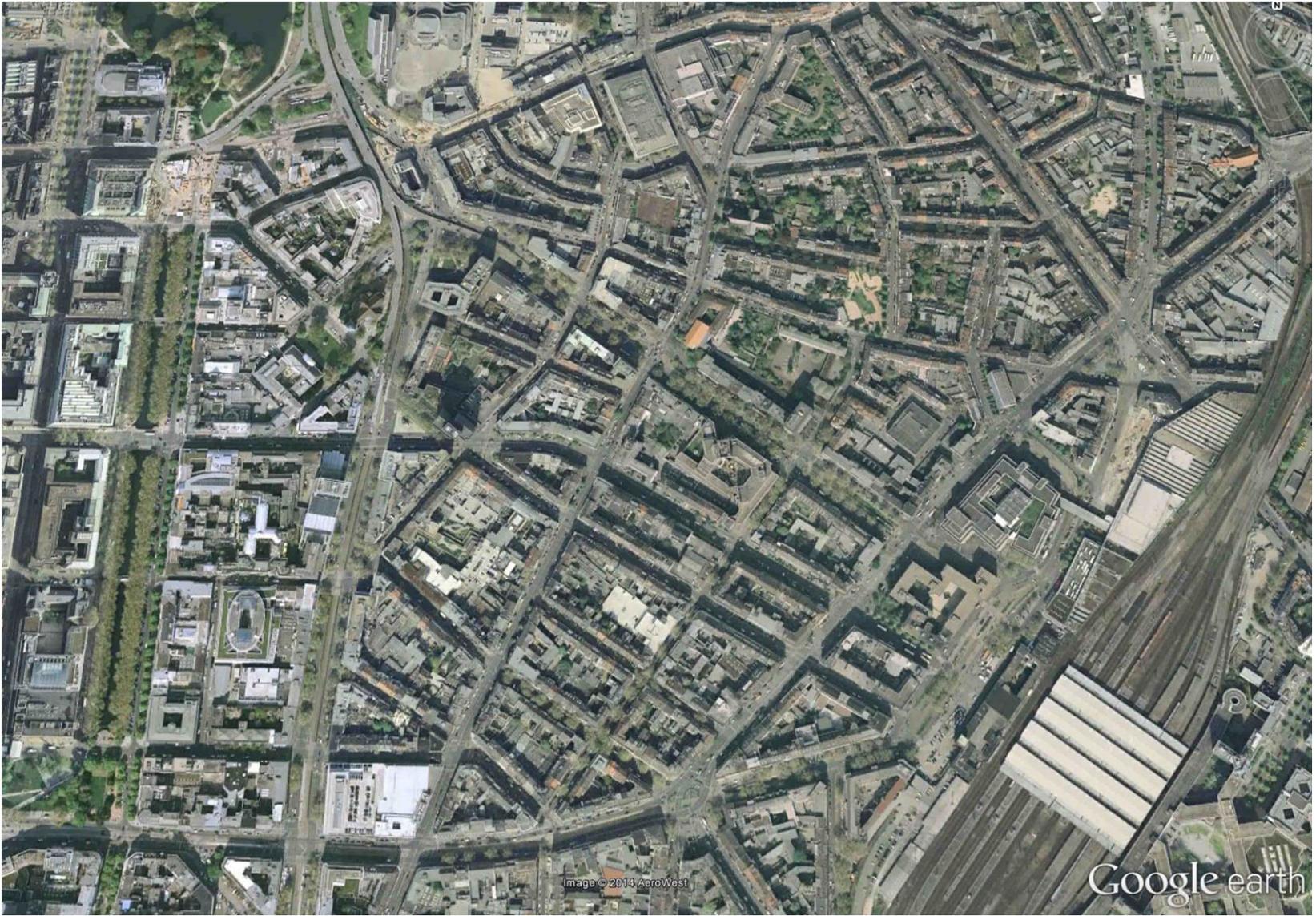


Vorstellung und Auszeichnung der Projekte

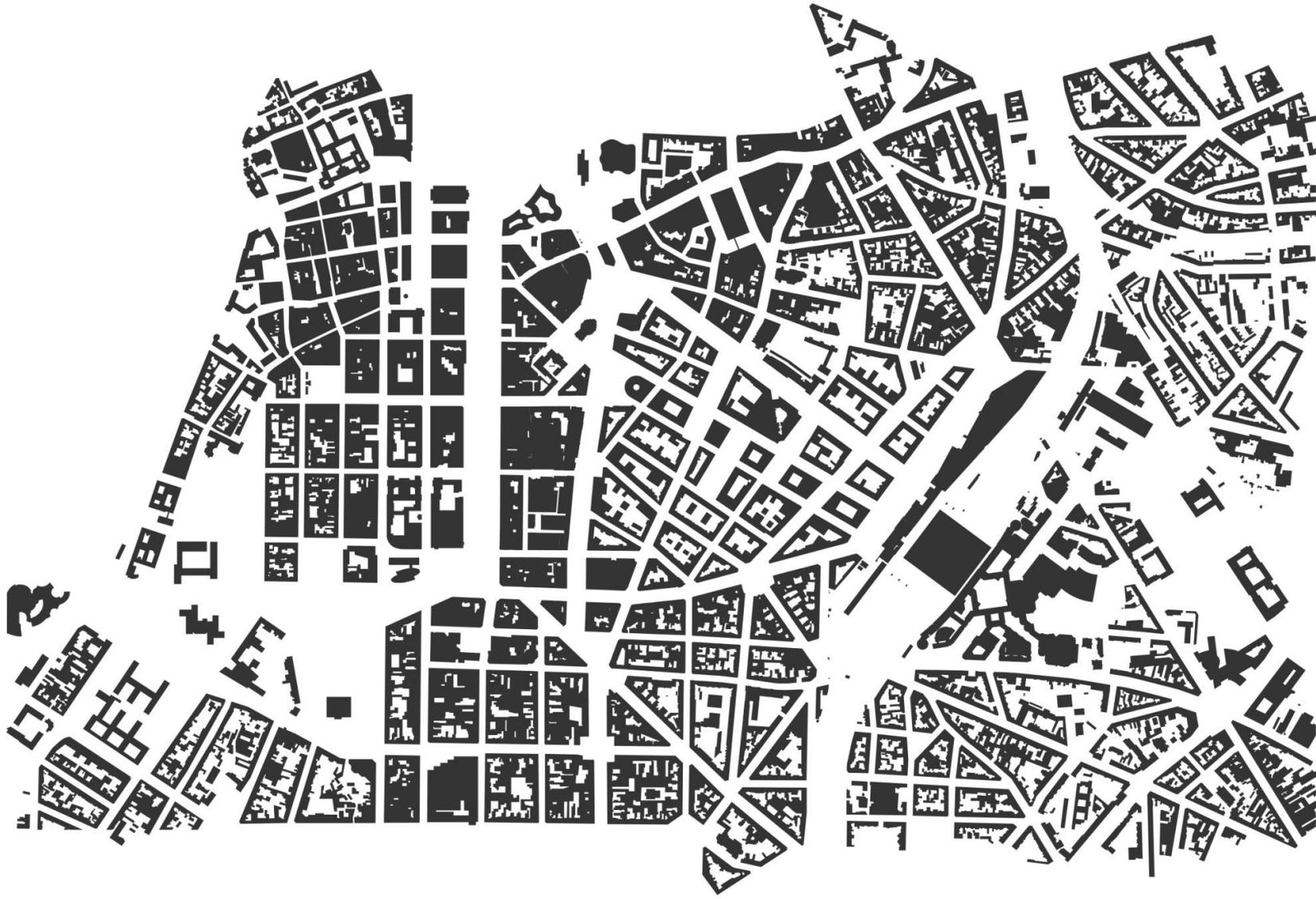
Dienstag, 14.10.2014 - 20:00 Uhr, Henkel-Saal



„Erster Eindruck Stadtmitte Düsseldorf“



„Erster Eindruck Stadtmittte Düsseldorf“

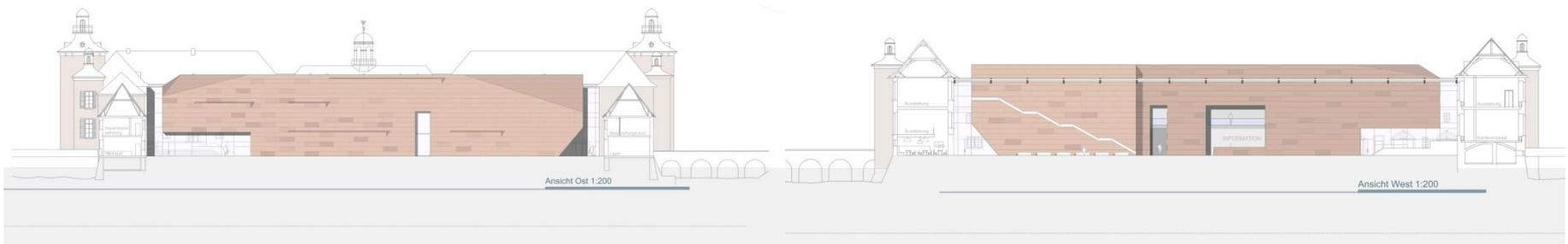


„Erster Eindruck Stadtmittte Düsseldorf“

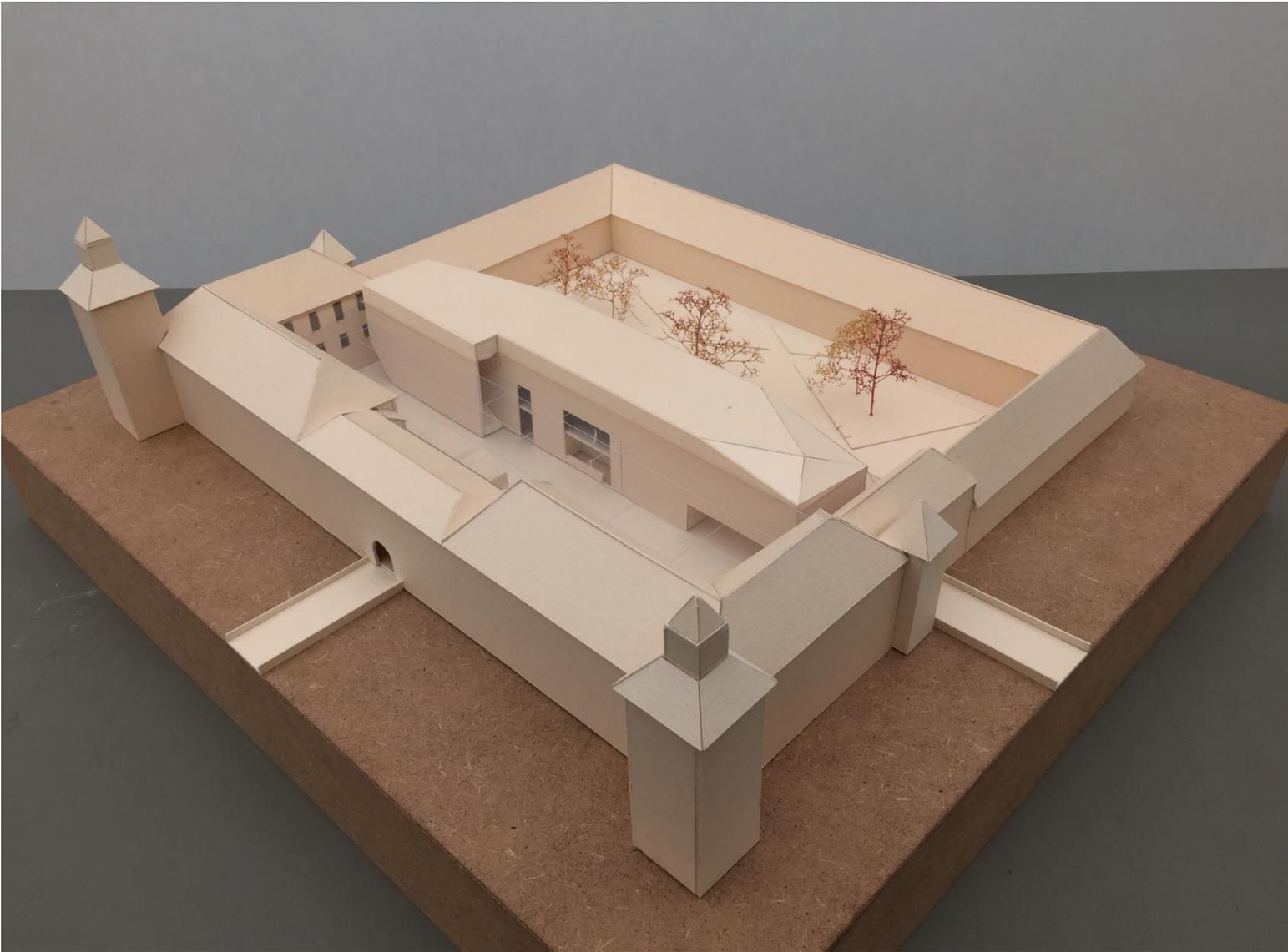


„Erster Eindruck Stadtmitte Düsseldorf“

Sonderpreisträger Städtebau:
Aleksander Tomic + Arya Sarabandani



Umnutzung *Schloss Kalkum*



Umnutzung *Schloss Kalkum*

Sonderpreisträger Architektur:
Anastasia Schreiner

Badezentrale Düsseldorf

BACHELOR ABSCHLUSS SS_2012

PBSA FH Düsseldorf

Entwurfsteller : Prof. Niess
 Thesissteller : Prof. d.V. Hövel
 Entwurfsverfasser : Naoufal Kannoufi

Umbau und Erweiterung des ehemaligen Kesselhauses und der alten Elektrozentrale

Konzept:

Dem Kesselhaus und der Elektrozentrale wird ein Neubau mit völlig eigener Formensprache im Stil der klassischen Moderne zur Seite bzw. in die Mitte gestellt. Die Flächigkeit der neuen Glasfassade, hinter der sich ein aus der Arabesque-Geometrie extrudiertes Netzwerk befindet, steht im Kontrast zur klassisch vertikal gegliederten Fassade der Bestandsgebäude und unterstreicht den Gegensatz zwischen Alt und Neu.
 Der neutrale Farbton des Erweiterungsbaus ist eher zurückhaltend und im Vordergrund stehen die rötlich braunen Ziegelschichten, wodurch die Eigenständigkeit der Elektrozentrale und des Kesselhauses erhalten bleibt.
 Der neue Architekturbaustein überzeugt in erster Linie durch den Zugewinn an Fläche und Raum und bildet den neuen Haupteingang, sowie den Erschließungstrakt der Badezentrale. Aus dem Foyer gelangt man in die verschiedenen Bereiche der Wellness- und Freizeitanlage. Dabei zieht sich der stimmung- und spannungsvolle Wechsel von Alt und Neu ins Innere der historischen Gebäude hinein. Bei der Gestaltung der Innenraumatmosfera liegt das besondere Augenmerk auf der Verbindung vom klassisch orientalischen Flair des Hammams mit modernen Elementen. Aufgrund dessen ergibt sich im Saunabereich eine „Raum in Raum“-Aufteilung. Dieses Konzept erweist sich auch für die Beibehaltung der Bestandswände aus roten Klinkersteinen als vorteilhaft.



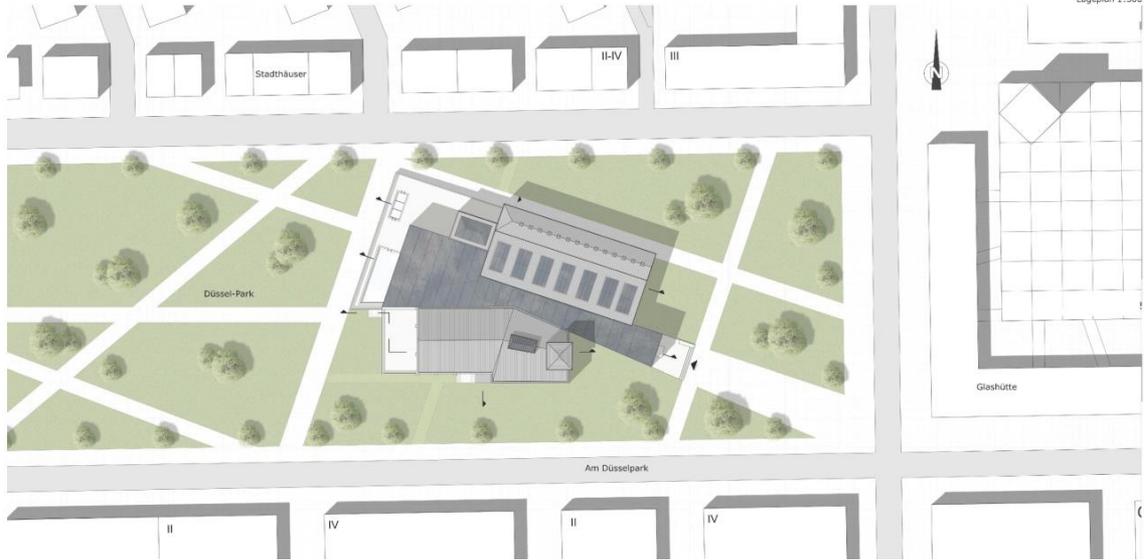
Außenperspektive Haupteingang

Lageplan 1:500



Bestandsgebäude

Schwarzplan 1:5000

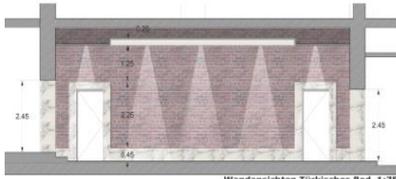
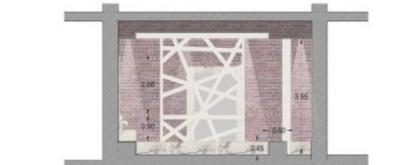
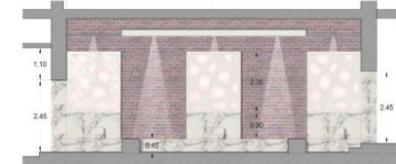
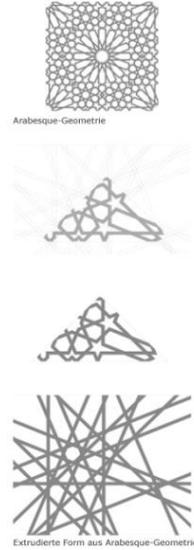




Untergeschoss 1:200

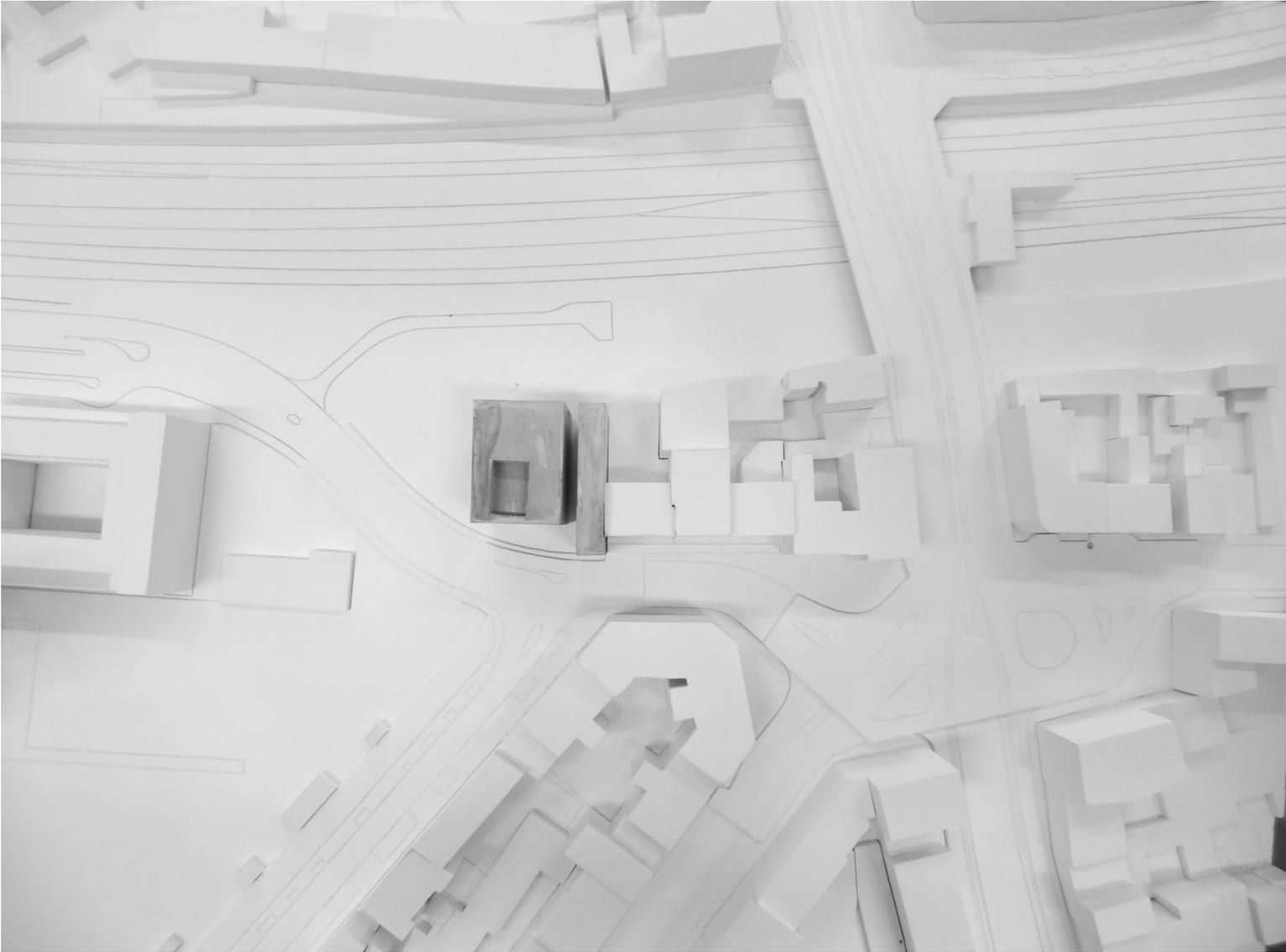


Innenperspektive Türkisches Bad



Wandsichten Türkisches Bad 1:75

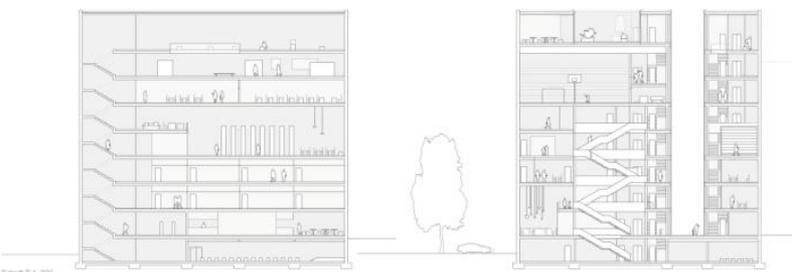
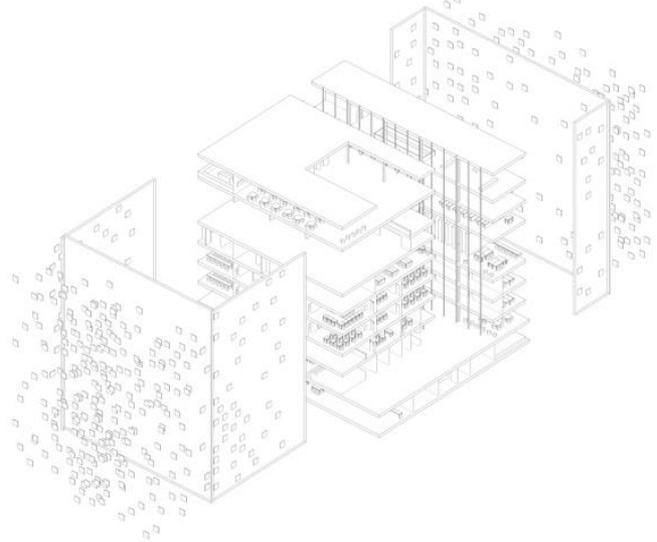
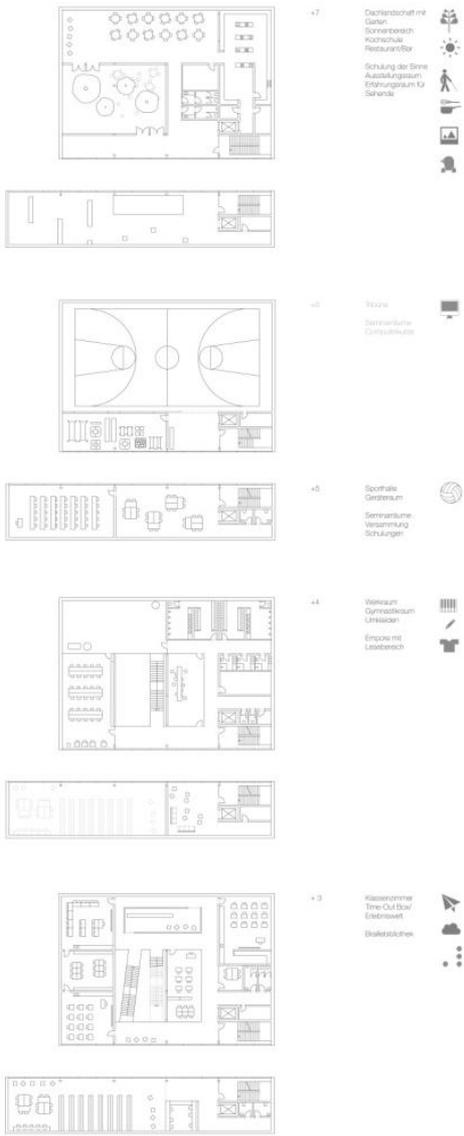
3. Preisträger:
Naoufal Kannoufi



Blindenschule Düsseldorf



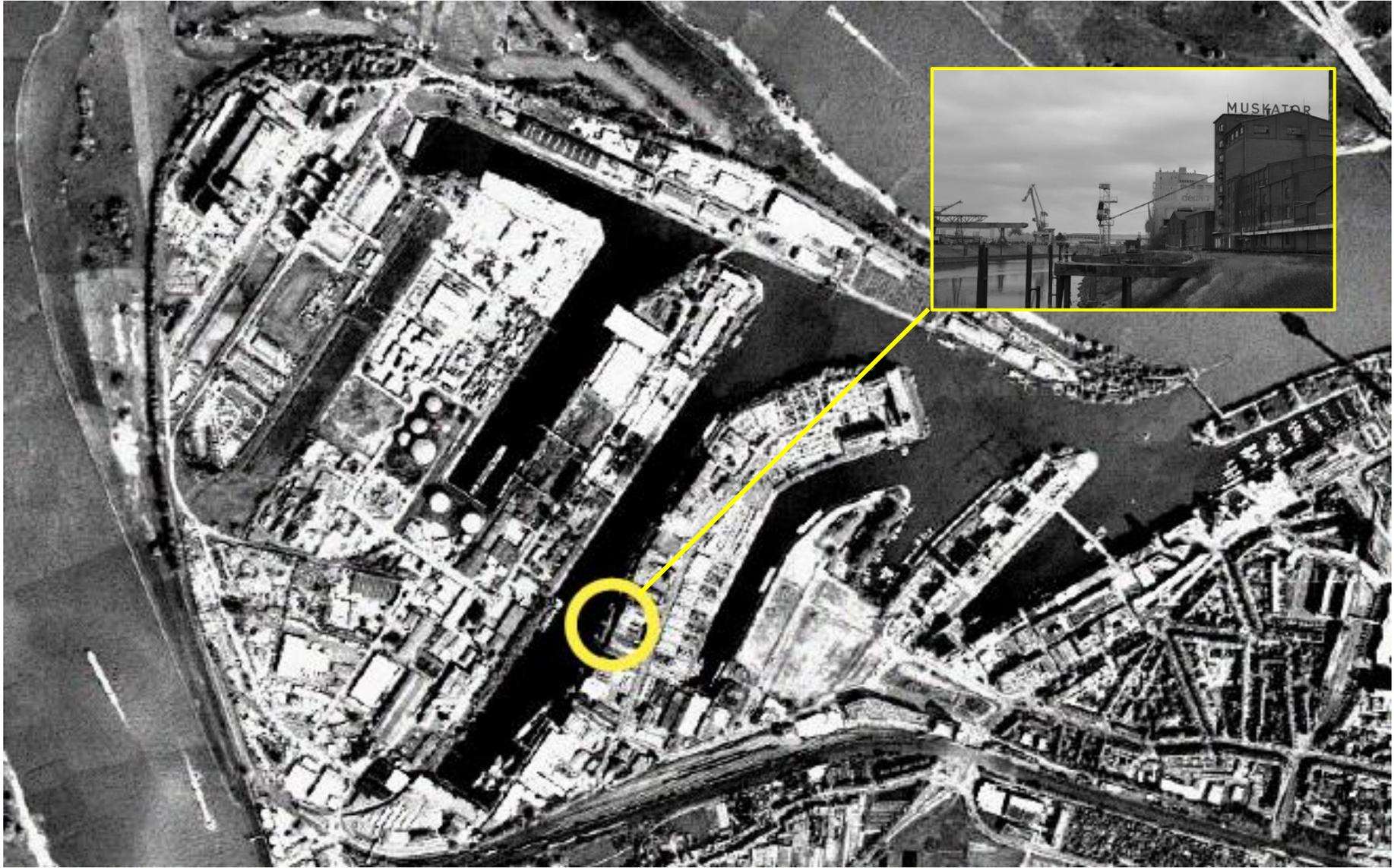
Blindenschule Düsseldorf



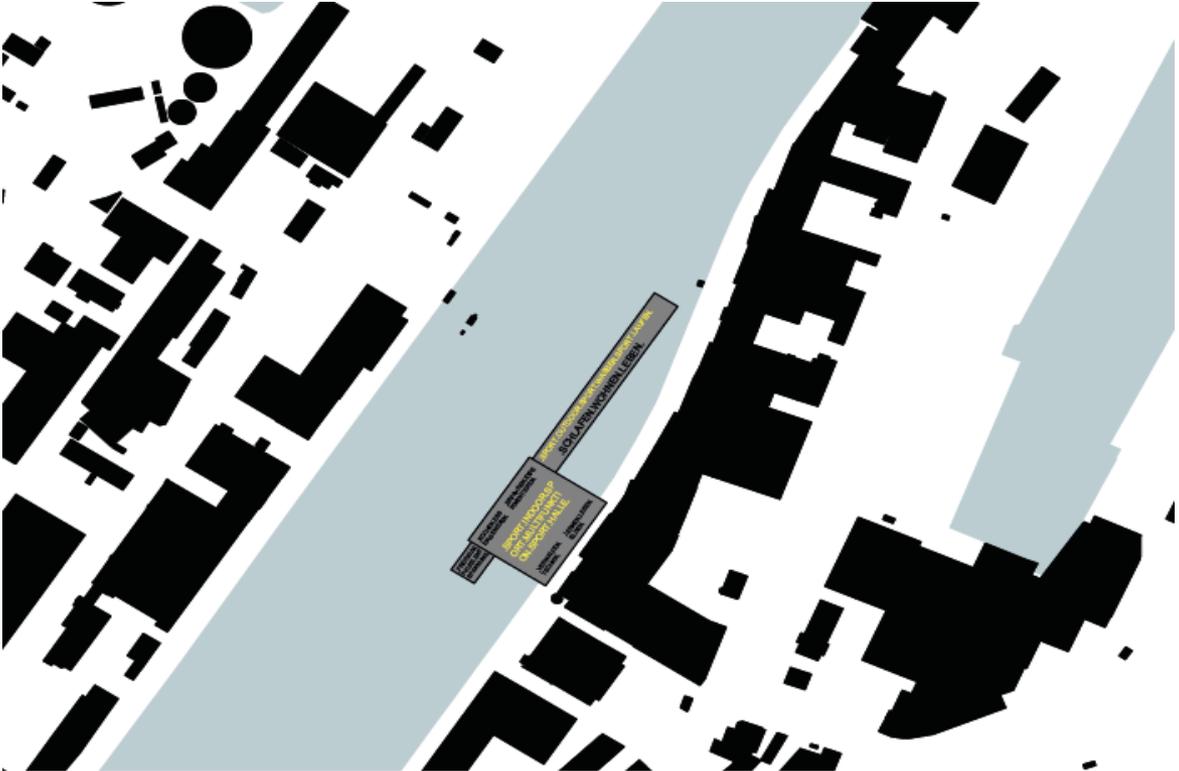


Blindenschule Düsseldorf

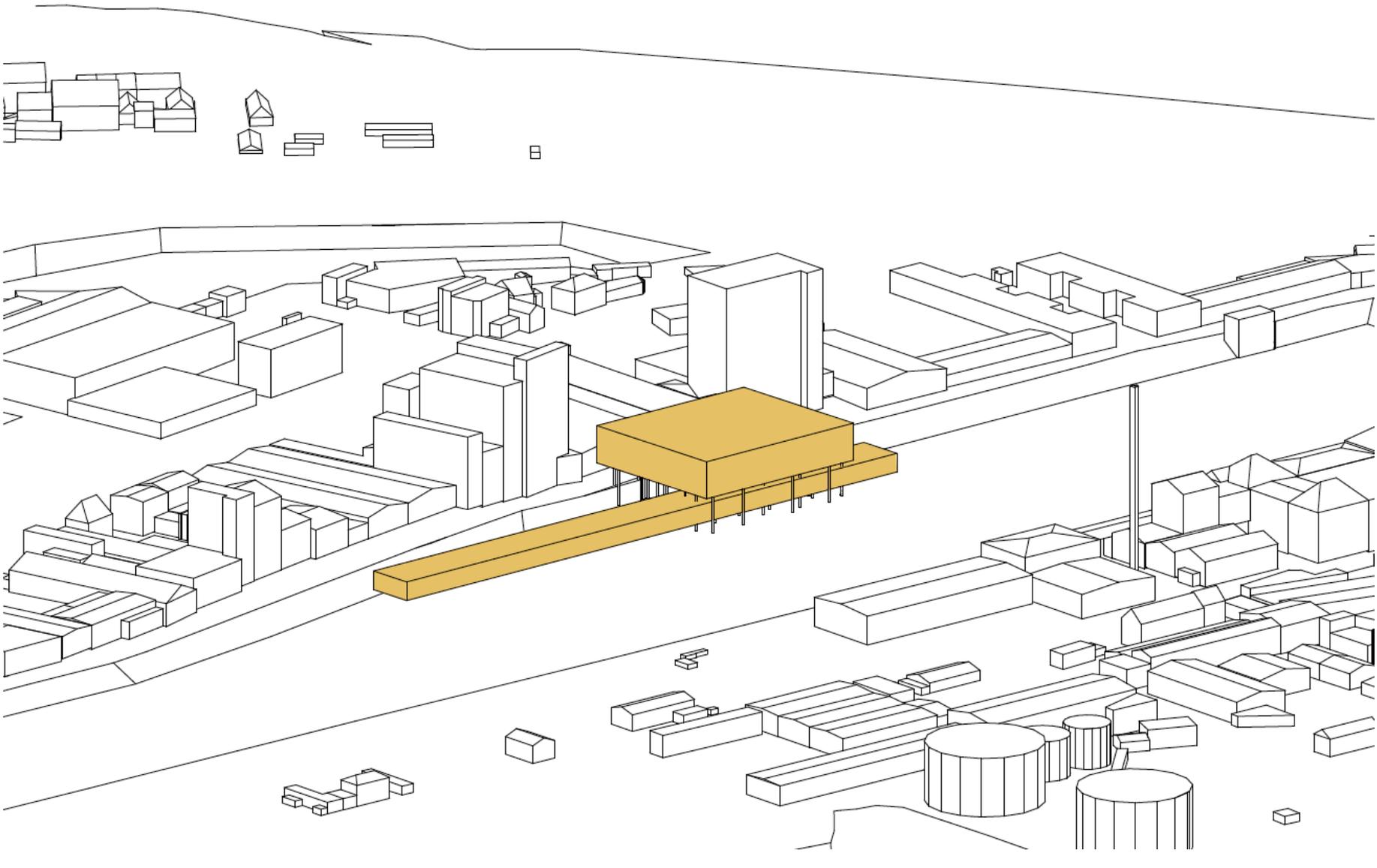
2. Preisträger :
Anna Vinkeloe



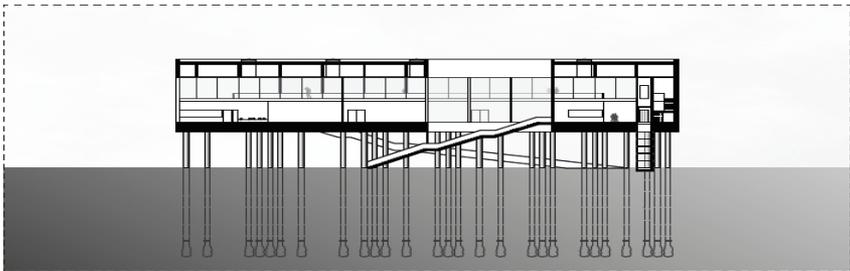
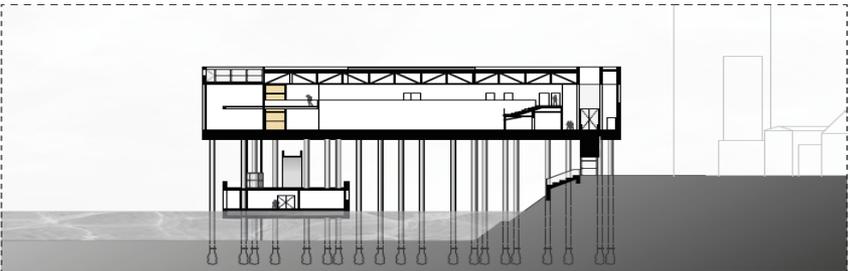
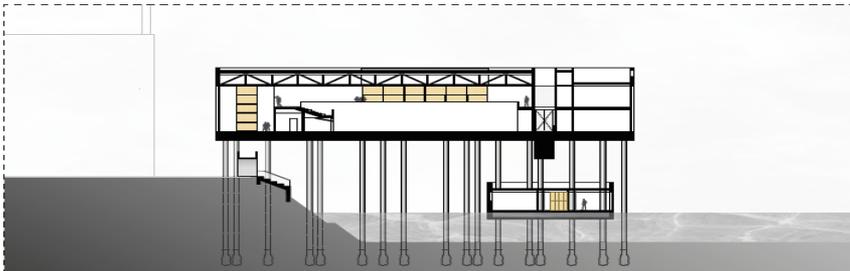
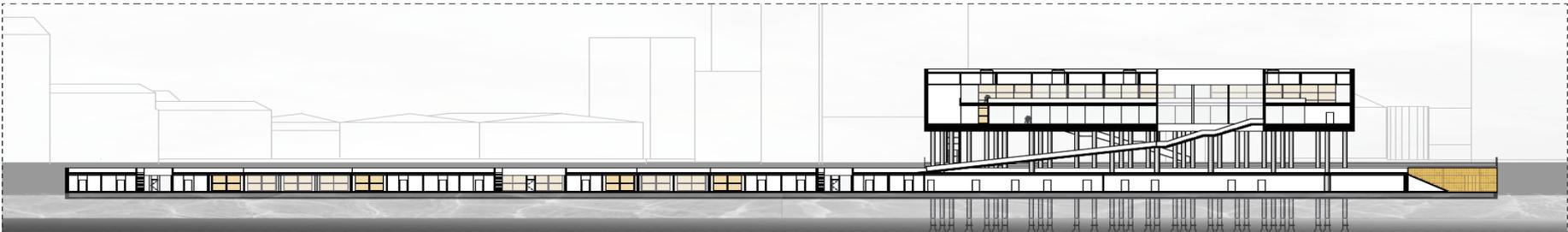
Muskatordocking Hafenbecken 5

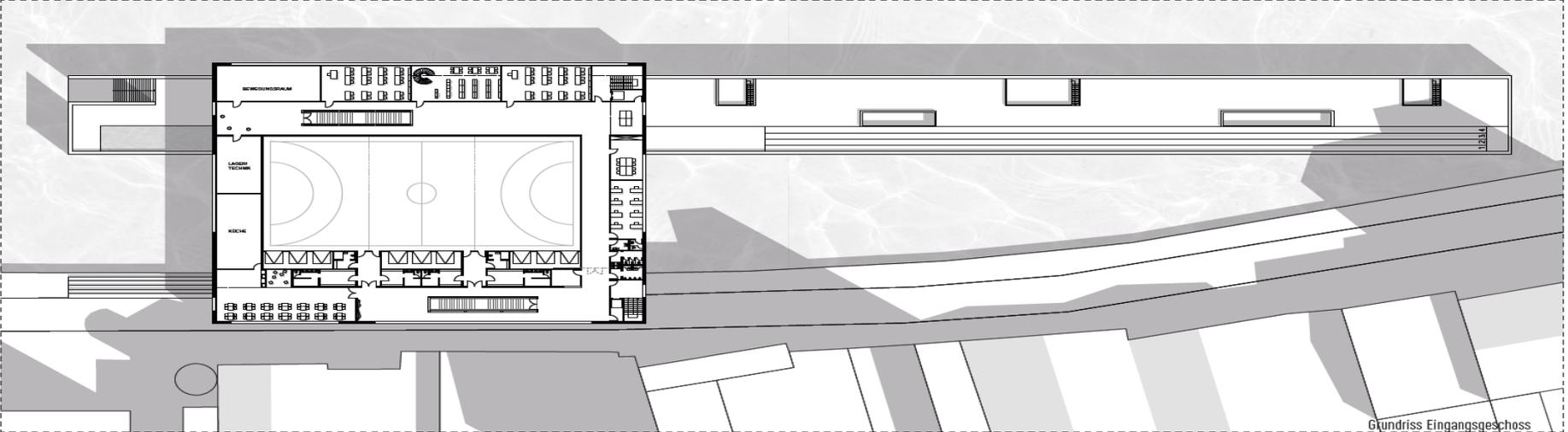


Muskatordocking Hafenbecken 5

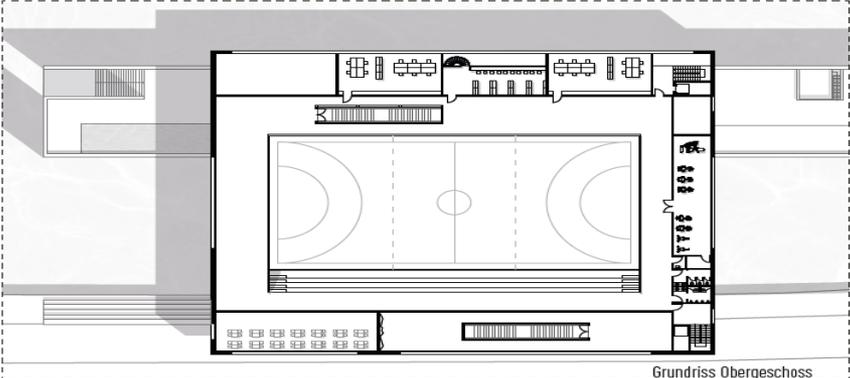


Muskatordocking Hafenbecken 5

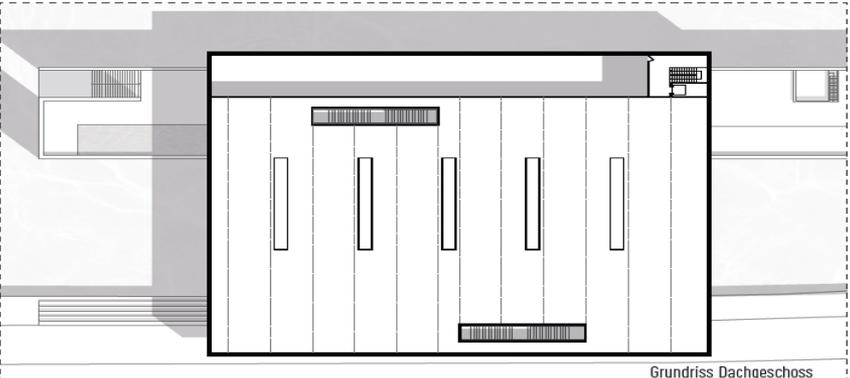




Grundriss Eingangsgeschoss



Grundriss Obergeschoss



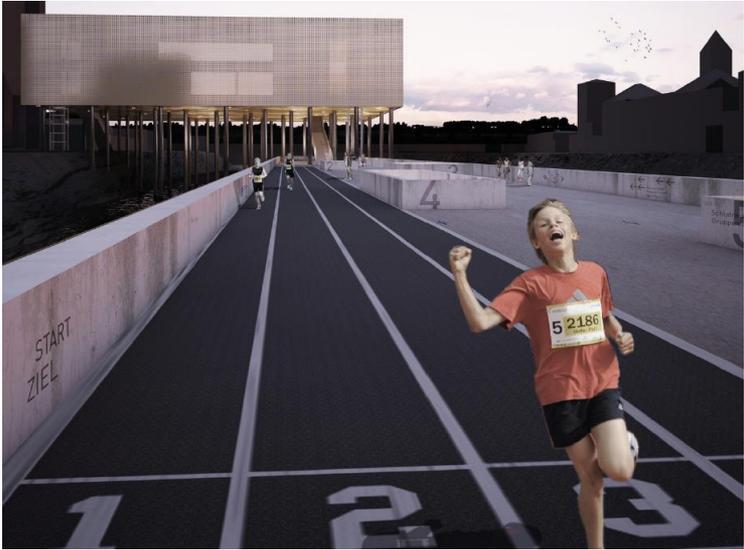
Grundriss Dachgeschoss



Muskatordocking Hafenbecken 5



Muskatordocking Hafenbecken 5



Muskatordocking Hafenbecken 5

1. Preisträger :
Stephanie Paas



Preisträger 2014 mit Stadtbildpfleger Volker Vogel (links), Baas Wolfgang Rolshoven (Mitte) und Prof. Dierk van den Hövel (FH-D), (2. von rechts)